

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG****II-2760** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/451-1.1/81

Beiräte, Kommissionen, Projekt-
gruppen;Anfrage der Abgeordneten
Dr. PELIKAN und Genossen an den
Bundesminister für Landesver-
teidigung, Nr. 1300/J

1254/AB

1981-08-05

zu 1300/J

Herrn
Präsidenten des NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PELIKAN und Genossen am 29. Juni 1981 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1300/J, betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Die in meiner Anfragebeantwortung vom 28. Juli 1978 (1916/AB zu 1970/J) genannten Arbeitsgruppen im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung bestehen nach wie vor.

Zu 2:

Die in der seinerzeitigen Anfragebeantwortung erwähnten Arbeiten der "Uniformkommission" sowie der Arbeits-

- 2 -

gruppen "Truppenausstattung und Mannesausrüstung" ("AGTAM") und "Ausbildungsgerät" ("AGRA") wurden im Berichtszeitraum - jeweils im Sinne ihrer Aufgabenstellung - fortgesetzt. Hierbei konnten u.a. Verbesserungen der "Rüstung 75" erarbeitet und laufende Probleme in Uniformangelegenheiten einer Lösung zugeführt werden; im besonderen ist auf den von der "Uniformkommission" ausgearbeiteten Teil B der "Anzugsordnung für das Bundesheer" (Verlautbarungsblatt des Bundesministeriums für Landesverteidigung Nr. 162/1980) hinzuweisen, der Regelungen über die Ausführung und Trageweise von Abzeichen und sonstigen Kennzeichnungen an den Uniformen sowie über die Trageweise von Orden und Ehrenzeichen enthält.

Die Arbeiten der "AGRA" führten insbesondere zum Ankauf eines Artillerieausbildungssimulators; ferner wurden mittlerweile die Vorarbeiten für die Beschaffung eines Fla-Ausbildungssimulators und eines Panzer-Schießsimulators aufgenommen.

In Fortsetzung der in der erwähnten Anfragebeantwortung aus dem Jahre 1978 angeführten Arbeiten für ein Arbeitssteuerungssystem modernster Art wurden im Rahmen der "Studiengruppe OVID" im wesentlichen folgende ablauforganisatorische Verfahren entwickelt, erprobt und eingeführt:

- Ein modernes Verfahren zur Planung, Durchführung und Steuerung von planmäßigen Wartungsereignissen an Luftfahrzeugen als ein erweitertes System der Arbeitssteuerung;

- 3 -

- ein umfassendes Verfahren zur Umlaufteilesteuerung;
- ein rationelles Verfahren zur Bedarfsermittlung, Bedarfsdeckung, Evidenthaltung, Änderung und Ausscheidung von luftfahrttechnischen Publikationen;
- ein Materialplanungs- und Steuerungsverfahren für Ersatzteile.

Zur geschlossenen Darstellung aller bisher eingeführten Verfahren wurde ein eigens dafür konzipiertes Organisationshandbuch "Luftfahrttechnik" eingeführt und an die Heeresfliegertruppe verteilt. Sein Aufbau erlaubt die Komplettierung durch weitere zu erarbeitende Verfahren.

Durch diese Maßnahmen konnte der Aufwand zur Flugstundenproduktion und damit zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft der Heeresfliegerkräfte verringert werden. Insbesondere konnte der Aufwand für den laufenden Ersatzteilbedarf trotz der beachtlichen Preissteigerungen nahezu gleich gehalten werden.

Zu 3:

- 3.1 "Wehrsoziologischer Arbeitskreis";
- 3.2 "Ausbildungskommission";
- 3.3 Projektgruppe "FLECKENDORF";
- 3.4 Projektgruppe "Heerespilotenauswahl im psychologischen Bereich".

Zu 4:

- 4.1 Für die Tätigkeit des "Wehrsoziologischen Arbeitskreises" besteht kein Timing, die Funktionsdauer ist nicht begrenzt;

- 4 -

- 4.2 Da die "Ausbildungskommission" nur fallweise zur Behandlung aktueller Ausbildungsfragen zusammentritt, wurde ihr ein Zeitplan nicht auferlegt;
- 4.3 Die Projektgruppe FLECKENDORF hat die Aufgabe, bis Herbst 1981 die Planung gemeinsamer Funkanlagen mit dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten (für den Botschaftsfunk und den Heeresschulungssender) abzuschließen;
- 4.4 Die Tätigkeit der Projektgruppe "Heerespilotenauswahl im psychologischen Bereich" soll bis 31. Dezember 1982 abgeschlossen sein.

Zu 5:

Für keine der genannten Arbeits- bzw. Projektgruppen ist ein Budgetrahmen vorgesehen.

Zu 6:

- 6.1 Univ. Prof. Dr. SCHNEIDER (Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien);
Univ. Doz. Dr. SPEISER (Institut für Soziologie an der Universität Wien);
Univ. Ass. Dr. BONELLI (Institut für Soziologie an der Universität Wien);
Univ. Doz. Dr. GOTTSCHLICH (Institut für Publizistik an der Universität Wien);
Dipl. Ing. GEHMACHER (Institut für empirische Sozialforschung, Wien).
- 6.2 Hinsichtlich der ressortfremden Stellen, die berufen sind, die "Ausbildungskommission" zu

- 5 -

beschicken, darf auf meine eingangs erwähnte Anfragebeantwortung vom 28. Juli 1978 verwiesen werden;

6.3 Botschafter Dr. THOMAS, Gesandter Dr. GRUBMAYER (beide Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten); Ministerialrat Dr. BAYER (Bundeskanzleramt);

6.4 Univ. Prof. Dr. GUTTMANN (Institut für Psychologie an der Universität Wien).

Zu 7:

Von den vorgenannten ressortfremden Mitarbeitern an Arbeits- bzw. Projektgruppen des Bundesministeriums für Landesverteidigung fielen lediglich für die Tätigkeit von Univ. Prof. Dr. GUTTMANN Kosten an. Diese betragen an Entschädigung bzw. Entlohnung S 766.800,--, an Materialkosten (Geräte, Apparaturen etc.) S 259.600,--.

Zu 8 bis 10:

Enqueten wurden im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung seit 1978 nicht abgehalten; auch für den Rest des laufenden Jahres sind Enqueten nicht beabsichtigt.

Zu 11 und 12:

Abgesehen von der Projektgruppe "FLECKENDORF", die im Rahmen ihrer Planungstätigkeit auch Finanzierungspläne erarbeiten wird (Endergebnis liegt noch nicht vor), bedürfen die von den übrigen Kommissionen behandelten

- 6 -

Materien ihrer Natur nach keiner speziellen Finanzierungspläne, sodaß auf die Ausarbeitung von besonderen Plänen dieser Art verzichtet werden konnte.

30. Juli 1981

